



Die zwölf Mitarbeiterinnen des Teams SHERPA.Lieferant Abrechnung kennen sich bestens mit Zahlen und Rechnungen aus.

Die Stadtwerke im Teamporträt

Das Team SHERPA.Lieferant Abrechnung kümmert sich um mehr als 60.000 Kunden.



Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein verlässlicher regionaler Energieversorger. In jeder Ausgabe von „Blickpunkt Energie“ stellen wir Ihnen engagierte Mitarbeiter und ihr Tätigkeitsfeld vor. Diesmal geht es um das Team SHERPA.Lieferant Abrechnung.

Unter der Marke „SHERPA-X“ bieten die Stadtwerke Schwäbisch Hall gemeinsam mit einer ihrer Tochtergesellschaften, der Somentec Software GmbH, energiewirtschaftliche Dienstleistungen und Abrechnungssoftware für die Energie- und Was-

serwirtschaft an. Das Angebot gilt zum einen für das eigene Unternehmen und die beteiligten Firmen, aber auch für Fremdkunden.

JETZT WIRD ABGERECHNET

Das Team SHERPA.Lieferant Abrechnung gehört zur Abteilung SHERPA.Lieferant, die aus insgesamt sechs Teams besteht. Wie der Name schon erahnen lässt, kümmern sich die Mitarbeiter des hier porträtierten Teams um die Abrechnungen.

„Wir erstellen die Abrechnung der Kunden zum Jahresende. Im laufenden Jahr kümmern wir uns zudem um die Abrechnung der Kunden bei einem Umzug“, fasst Teamleiterin Jasmin Kaiser die Haupttätigkeiten der Gruppe zusammen.

HOHE VERANTWORTUNG

Zuständig sind sie und ihre Kolleginnen für die Abrechnungen von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser und Oberflächenwasser. Hauptsächlich stammen

die Kunden aus dem Netzgebiet der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Als Dienstleister kümmert sich das Team aber auch um die Abrechnung von Tochterunternehmen der Stadtwerke. Hierzu zählen die Stadtwerke Olching GmbH, die Energie-Rhein-Sieg GmbH und die Ahrtal-Werke GmbH. Als Dienstleistung für Fremdkunden übernehmen die Rechnungsspezialisten der Stadtwerke außerdem die Abrechnungen für Strom- und Gas der Eggers Energy GmbH aus Husum sowie für Fernwärme der Bayernwerk AG aus Regensburg.

ECHTE FRAUENPOWER

Das klingt insgesamt nach vielen Zahlen und Rechnungen. Sind es auch! Zusammengezählt kümmert sich die zwölfköpfige Gruppe um mehr als 60.000 Kunden. Dass dies eine Menge an Struktur und Organisation braucht, versteht sich fast von selbst. Im Abrechnungsteam kommt dazu noch der Faktor Frauenpower, da die Gruppe derzeit nur aus Mitarbeiterinnen besteht, wie Kaiser mit einem Lächeln auf den Lippen erzählt.

SERVICES FÜR DIE KUNDEN

Neben der Jahresendabrechnung und der umzugsbedingten Abrechnung gehören zum Tagesgeschäft die Bearbeitung der Kundenanliegen wie Stammdaten-Änderungen oder die gewünschte Anpassung des Abschlags. Die Kommunikation und der Kundenkontakt finden vorwiegend per E-Mail und am Telefon statt.

Natürlich werden die Kunden aber auch per Brief kontaktiert oder persönlich beraten, wenn sie ins Kundenzentrum der Stadtwerke Schwäbisch Hall kommen. Gerade zum Monatsanfang- und zum Monatsende häuft sich der Kontakt mit dem Endverbraucher, da zu diesen Zeitpunkten oft Umzüge gemeldet werden.

Das Abrechnungsteam ist allerdings nicht dafür zuständig, die Zählerstände von beispielsweise Strom und Gas zu erfassen und zu verarbeiten. Diese bekommen sie über die sogenannte Marktkommunikation vom jeweiligen Netzbetreiber übermittelt. Auf Basis der Werte wird dann die Rechnung erstellt. Der Zeitpunkt ist nicht zwangsläufig im Winter. Es hängt davon ab, wann die Netzbetreiber ablesen. „Es wird aber zum Jahresende immer mehr“, erklärt Kaiser.

AUF HOCHTOUREN

Der Zeitraum um den Jahreswechsel ist die „heiße Phase“ in der Abrechnungsgruppe. „Ab Neujahr läuft bei uns alles auf Hochtouren. Rechnungen schreiben, drucken und versenden: Das muss alles organisiert sein“, sagt die Teamleiterin. Allein bei den vielen Kunden im Netzgebiet von Schwäbisch Hall kann man sich vorstellen, was das für einen Aufwand bedeutet. Den ganzen Januar hindurch

arbeitet die Mannschaft unter Hochdruck. Schließlich soll jeder Verbraucher zeitnah seine Rechnung erhalten. Außerdem werden zum 1. Februar bereits die neuen Abschläge abgebucht.

VIEL ABWECHSLUNG

Rechnungen, Zahlen, Namen: Die Arbeit klingt beinahe etwas eintönig – ist sie aber gar nicht, versichert Jasmin Kaiser: „Die Abwechslung macht diesen Beruf aus. Jeder Kunde ist individuell und hat ein anderes Anliegen. Es ergeben sich immer neue Situationen.“

Natürlich muss man sich darauf einlassen, ständig mit neuen Gesprächspartnern und deren Fragen sowie Wünschen konfrontiert zu sein. Das ist Grundvoraussetzung für diesen Job bei den Stadtwerken. Eine sorgfältige Arbeitsweise, Grundkenntnisse in EDV sowie Teamfähigkeit gehören ebenso dazu. Dann macht auch eine Abrechnung tagtäglich Spaß.



Wenn Kunden einen Umzug melden, bekommen sie vom Abrechnungsteam auch im laufenden Jahr eine Rechnung ausgestellt.